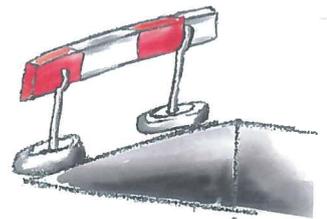




Ich fahre los...



Du lernst die Voraussetzungen kennen, unter denen du Rad fahren darfst.
Du lernst praktische Übungen kennen, um die Fahrsicherheit zu verbessern.



Voraussetzungen



Du lernst die Voraussetzungen kennen, unter denen du Rad fahren darfst.

Du hast das Velo bereits im Vorschulalter kennen gelernt. Damals war es ein Spielgerät, das dir viel Freude bereitet und erstmals schnellere Fortbewegung erlaubt hatte. Dabei musstest du immer auf einem Platz oder einer verkehrsarmen Strasse bleiben.

Als schulpflichtiges Kind darfst du jetzt am Strassenverkehr teilnehmen, wenn du ein vorschriftsgemäss ausgerüstetes Velo fährst und die Verkehrsregeln kennst.

Dazu musst du auch körperlich und geistig fit sein und auf dem Sattel sitzend die Pedale treten können.

Menschen mit geistigen Krankheiten, Suchtkrankheiten (Alkohol, Drogen, Medikamente) oder Gebrechen dürfen mit dem Fahrrad nicht am Strassenverkehr teilnehmen.



Betrachtet zu zweit den Comic und vergleicht mit den Aussagen im Text!



**Welche Aussagen sind richtig?
Kreuze die richtigen Antworten an!**

- Wenn ich das Rad fahren erlernen möchte, brauche ich einen Lernfahrausweis.
- Ich muss mein Velo beherrschen, bevor ich am Strassenverkehr teilnehme.
- Wenn ich krank bin, fahre ich nicht Velo.
- Ich muss die Pedale treten können, wenn ich auf dem Sattel sitze.
- Ab 6 Jahre dürfen Kinder mit dem Fahrrad am Strassenverkehr teilnehmen.
- Alle Leute dürfen mit dem Fahrrad am Strassenverkehr teilnehmen.
- Wer unter Drogeneinfluss steht, darf nicht Rad fahren.
- Mit Vorteil fahre ich barfuss Velo.
- Ein Velo braucht immer 21 Gänge.
- Das Velo muss meiner Körpergrösse angepasst sein.
- Die Bremshebel müssen mit beiden Händen gut zu bedienen sein.
- Mein Gepäck hänge ich an der Lenkstange auf.

Fahrzeug- beherrschung



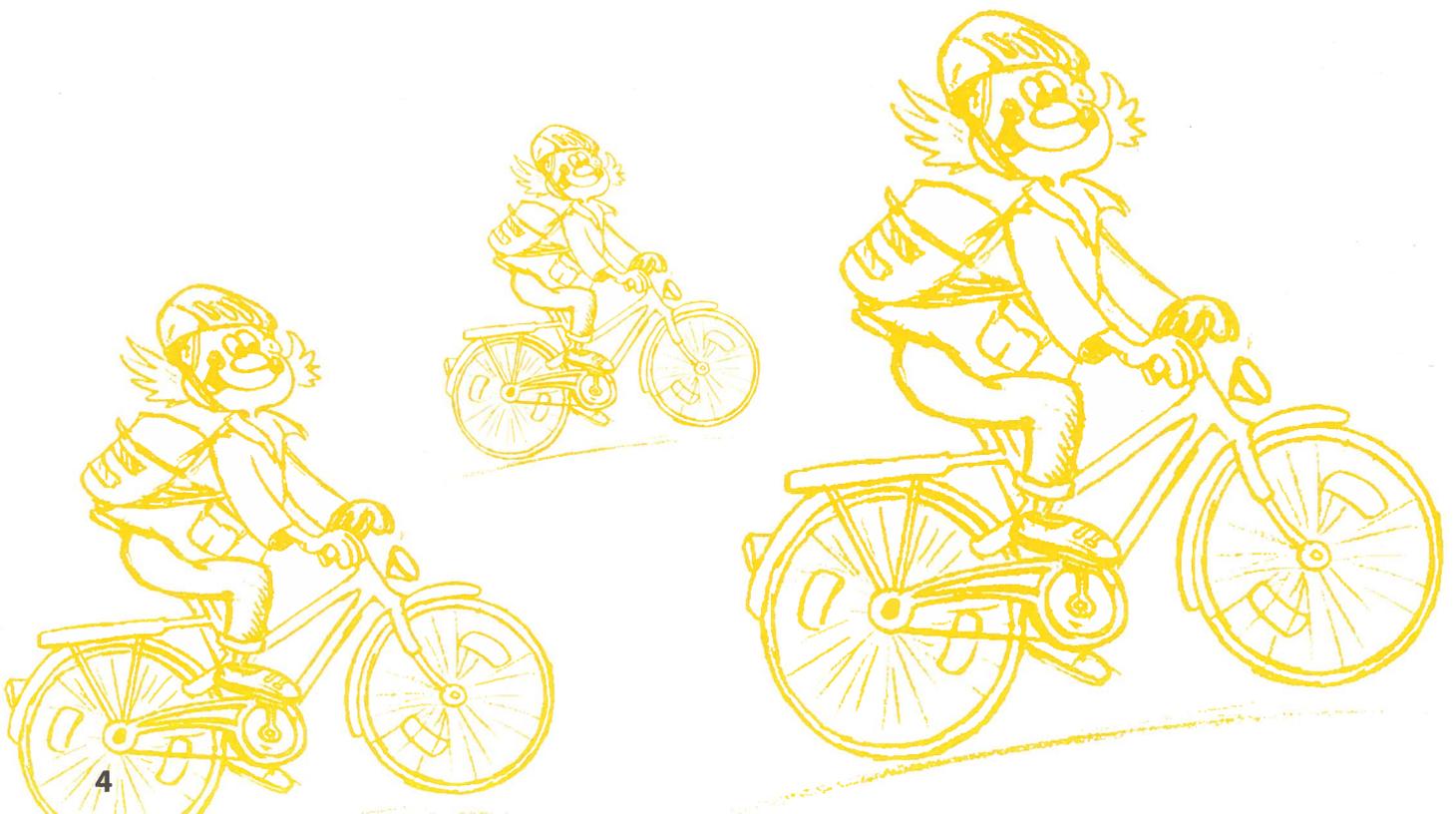
**Du lernst praktische Übungen kennen,
um die Fahrsicherheit zu verbessern.**

Bevor du dich mit dem Velo in den Strassenverkehr begibst, lohnt es sich, abseits der Strasse das Fahren zu trainieren (z.B. Schulhausplatz). Es gibt verschiedene spielerische Übungen, mit denen du deine Fertigkeit verbessern kannst.

Alles, was du zur Fahrzeugbeherrschung lernst, trägt zu deiner Sicherheit bei.



**Übe mit anderen zusammen! Das macht Spass.
Warum nicht mit der Klasse einen Spielnachmittag mit dem Velo planen?**





Überlege, für welche Situationen im Verkehr die Übungen auf den Fotos nützlich sind. Ordne zu!

- A** Nach links einspuren und abbiegen
- B** Vor dem Abbiegen nach links und rechts deutliche Handzeichen geben
- C** Ausweichen (Fussgängern, sich öffnenden Autotüren usw.)
- D** Mich in den Verkehr einfügen
- E** Die «Stop-Linie» nicht überfahren
- F** Die Verkehrsteilnehmer beobachten, z.B. bei Verzweigungen
- G** Bei engen Verhältnissen wenden oder abbiegen
- H** Auch bei langsamem Fahren die Spur halten



1

Zurückblicken, dann anfahren



2

Präzise auf einer Linie halten



3

Im Schrittempo gradeaus fahren



4

Einen engen Kreis nach links und rechts fahren



5

Einen engen Slalom fahren



6

Zurückblicken und Fahrtrichtung halten



7

Mit der linken und der rechten Hand einhändig fahren



8

Nach links und rechts schauen und gleichzeitig die Spur halten

Das Wichtigste in Kürze



Wer mit dem Velo am Strassenverkehr teilnehmen will, muss die Pedale sitzend treten können und das Fahrrad sicher beherrschen. Auf Hauptstrassen beträgt das Mindestalter für das Rad fahren 6 Jahre.



Lernkontrolle



Male die richtigen Punkte in der Ampel aus!



Das stimmt für mich noch nicht.

Ich bin nicht sicher.

Das stimmt für mich.



Ich beherrsche die acht Übungen zur Fahrsicherheit.



Mein Velo entspricht meiner Körpergrösse.



Da ich älter als 6 bin, darf ich am Strassenverkehr teilnehmen.

Falls du nicht alle drei Aussagen mit Grün beantworten kannst, solltest du dich noch nicht in den Strassenverkehr wagen. Warte, bis du ein passendes Velo zur Verfügung hast und verschaffe dir zuerst auf Übungsstrecken die nötige Fahrsicherheit!



Mein Fahrrad...



Du lernst wichtige Teile deines Fahrrades kennen.

Du lernst die Notwendigkeit der Privathaftpflichtversicherung kennen.



Veloteile



Du lernst wichtige Teile deines Fahrrades kennen.

Der Rahmen **1** ist das eigentliche Gerüst deines Velos. Darin stecken der verstellbare Sattel **2** und die Lenkstange **3**. Das Vorderrad ist in der Gabel **4** eingespannt. Die Reifen **5** sollten gut gepumpt sein und genügend Profil aufweisen, so dass das Gewebe nicht zu sehen ist. Am Hinterrad befindet sich der Kettenwechsler **6**, der über die Schaltung **7** gesteuert werden kann.

Für das Fahrrad sind zwei gut wirkende Bremsen **8** vorgeschrieben. Die eine wirkt auf das Vorderrad, die andere auf das Hinterrad. Von Zeit zu Zeit sollte kontrolliert werden, ob die Bremsklötze **9** noch genügend Belag aufweisen.

Nachts, bei Dämmerung, bei schlechtem Wetter und in Tunnels muss das Licht eingeschaltet werden. Der Dynamo **10** betreibt den Scheinwerfer **11** und das Rücklicht **12**. Anstelle der fest installierten Leuchten können auch aufsteckbare Lichter verwendet werden. Um noch besser gesehen zu werden, muss vorne ein weißer und hinten ein roter Rückstrahler **13** befestigt sein. Anstelle der Rückstrahler können auch entsprechende Folien aufgeklebt werden. An den Pedalen müssen gelbe Rückstrahler **14** angebracht sein. (Ausnahme: Spezialpedale brauchen keine Rückstrahler.) Dadurch sind Radfahrende wegen der Auf- und Abbewegung der Pedale bei Dunkelheit von hinten und von vorne schon von weitem zu erkennen. Speichenreflektoren in den Rädern **15** fallen von der Seite her besonders auf.

Veloteile (Fortsetzung)

Obwohl es nicht obligatorisch ist, sollte am Fahrrad eine Glocke **16** montiert sein, mit welcher andere Verkehrsteilnehmende (z. B. Fussgänger) vor einer Gefahr gewarnt werden können.

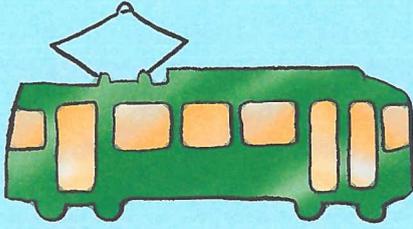
Schutzbleche **17** vorne und hinten schützen vor Spritzern. Ein stabiler Gepäckträger **18** erleichtert das Mitführen von Gepäck. Pumpe **19** und Bidonhalter **20** ergänzen die Fahrradausrüstung. Der Veloständer **21** erleichtert das Abstellen. Wenn das Fahrrad abgestellt wird, kann es mit einer Diebstahlsicherung **22** abgeschlossen werden. Die Hersteller müssen am Velo eine Rahmennummer einstanzen und den Markennamen anbringen. Dadurch konnte schon manch entwendetes Velo dem Besitzer zurück gegeben werden.

Wer klug ist, setzt einen gut sitzenden Velohelm **23** auf, bevor losgefahren wird.



Die Abbildung unten zeigt dir ein gut ausgerüstetes Fahrrad. Setze die passenden Nummern ein!





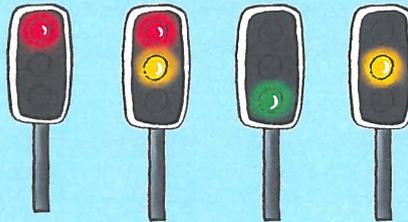
Ich gewähre den Schienen gebundenen Fahrzeugen den Vortritt.



Ich gewähre öffentlichen Verkehrsmitteln (Tram, Bus), die innerorts die Haltestelle verlassen möchten, ebenfalls den Vortritt.



Ich gewähre bei einer Tram-Haltestelle ohne Schutzinsel den Ein- und Aussteigenden den Vortritt.



Rot: Ich halte an.

Rot/Gelb: Ich mache mich für die Weiterfahrt bereit.

Grün: Ich fahre, achte beim Abbiegen aber auf Gegenverkehr sowie auf Fussgängerinnen und Fussgänger. Sie haben den Vortritt.

Gelb nach Grün: Ich halte an.



Ich fahre in die mit Pfeilen angegebene Richtung. Blinkt bei einem grünen Pfeil gleichzeitig ein gelbes Licht, gewähre ich beim Rechtsabbiegen den Fussgängern auf dem Fussgängerstreifen den Vortritt.



Ich beachte die Ampeln mit Velsymbolen.



Ich befolge die Zeichen der Polizei und anderer Verkehrshelfer (z.B. Schülerpatrouilleure).



Ich beachte die Lichtsignale, wenn weder die Polizei noch andere Helfer den Verkehr regeln. Sind keine solchen vorhanden, gelten für mich die Signale und Markierungen. Fehlen auch diese, gewähre ich den Fahrzeugen von rechts den Vortritt.



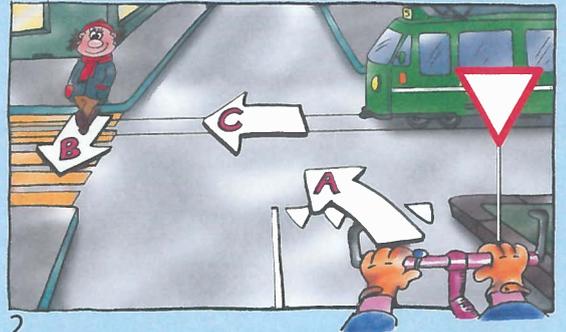
Ich gewähre den Einsatzfahrzeugen der Polizei, Feuerwehr und Sanität den Vortritt, wenn sie mit Blaulicht und Wechselklanghorn unterwegs sind.



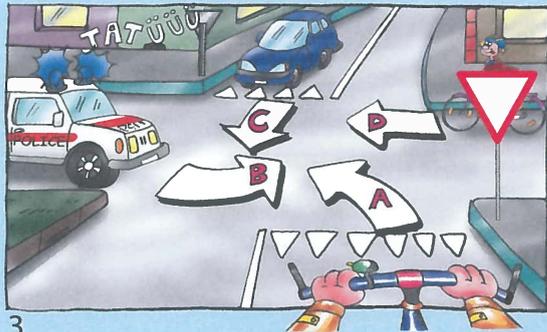
Kreuze die richtigen Antworten an!



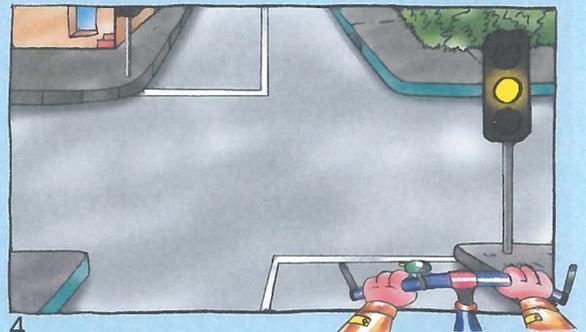
- 1
- Ich fahre nicht weiter, denn die Ampel zeigt Rot.
 - Ich fahre, denn der Polizist gibt die Fahrt frei.
 - Ich halte kurz an, bevor ich weiterfahre.



- 2
- Die Reihenfolge des Vortritts ist: B - C - A
 - Die Reihenfolge des Vortritts ist: C - B - A
 - Die Reihenfolge des Vortritts ist: C - A - B



- 3
- Die Reihenfolge des Vortritts ist: B - D - A - C
 - Die Reihenfolge des Vortritts ist: D - B - C - A
 - Die Reihenfolge des Vortritts ist: B - D - C - A



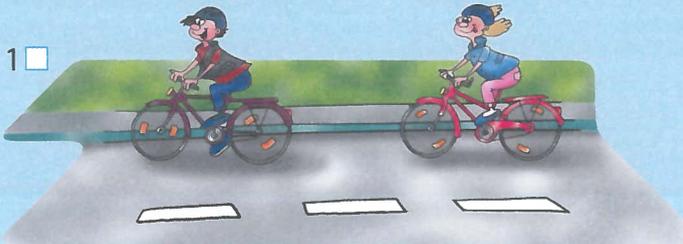
- 4
- Ich halte an.
 - Ich fahre weiter.
 - Die Ampel schaltet gleich auf Grün.

Fahrverhalten

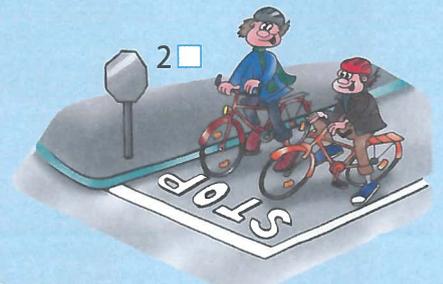


Ich lerne, wo und wie ich auf der Strasse fahren muss.

Richtig oder falsch?



1



2



3



4



5



6

Ich fahre rechts, jedoch nicht so nahe, dass mir Schachtdeckel und Wasserrillen gefährlich werden können, und jeweils mit genügendem Abstand zu voraus Fahrenen.

Ich darf an einer stehenden Motorfahrzeug-Kolonne rechts vorbei fahren, wenn dafür genügend Platz vorhanden ist.

Es ist mir aber nicht erlaubt, slalomartig vorzufahren.

Ich fahre zu meiner eigenen Sicherheit nicht an grossen Fahrzeugen wie Lastwagen und Cars vorbei. Ich bleibe hinten (Toter Winkel, siehe Seite 25: Gefahrensituation B).

Ich stelle mich beim Halten nicht neben anderen Velo- oder Mofa Fahrenen auf, sondern bleibe hinten.

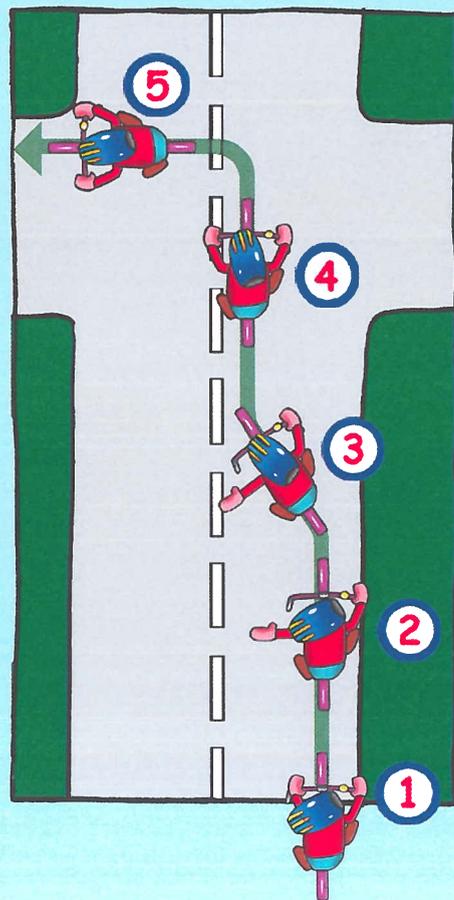
Ich blicke zuerst zurück und gebe ein deutliches Armzeichen, wenn ich einem Hindernis ausweichen muss. Andere Verkehrsteilnehmende können so meine Absicht rechtzeitig erkennen.

Ich gebe aus dem gleichen Grund auch vor dem Abbiegen nach rechts mit dem Arm ein deutliches Zeichen.

Wenn ich mit anderen Radfahrenden unterwegs bin, fahren wir hintereinander.

Es gibt aber Ausnahmen. Wir dürfen zu zweit nebeneinander fahren, wenn...

- wir mehr als zehn Rad Fahrende sind,
- es dichten Fahrradverkehr hat,
- wir auf Radwegen oder auf Nebenstrassen fahren, die als Rad-Wanderwege signalisiert sind.

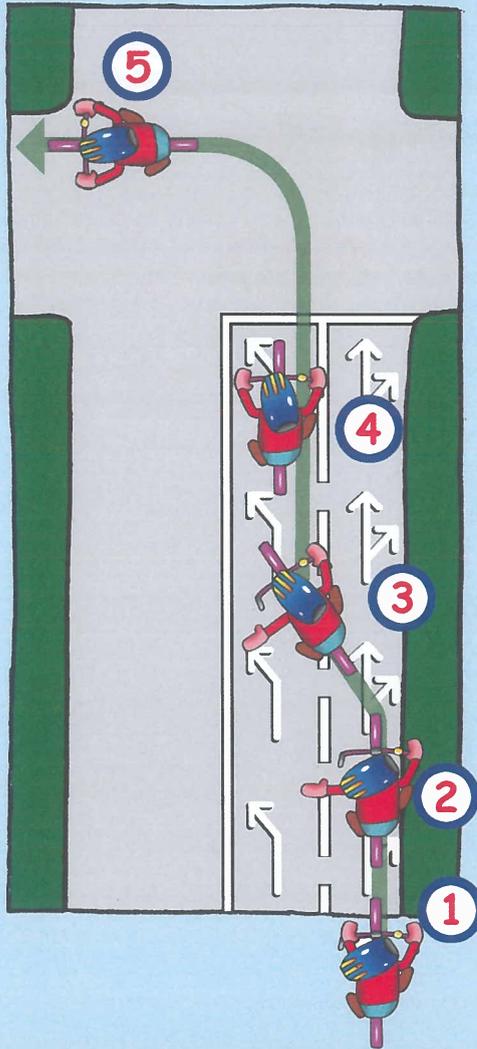


- 1 Ich blicke zurück.
(Kommen schnellere Fahrzeuge von hinten?)
- 2 Ich gebe ein deutliches Armzeichen nach links.
(Andere Verkehrsteilnehmende können meine Absicht frühzeitig erkennen.)
- 3 Ich spure gegen die Strassenmitte ein.
(Der Verkehr geradeaus kann rechts vorbei fahren.)
- 4 Ich beachte das Vortrittsrecht.
(Kommt ein Fahrzeug entgegen oder von rechts? Überqueren Fussgängerinnen oder Fussgänger die Strasse, in welche ich einbiege?)

Wenn ich mich mit dem Fahrrad im Strassenverkehr schon sicher bewege, kann ich, bevor ich abbiege, zur Sicherheit nochmals zurückblicken. Obwohl es verboten ist, könnte es Fahrzeuge geben, die mich noch überholen wollen.

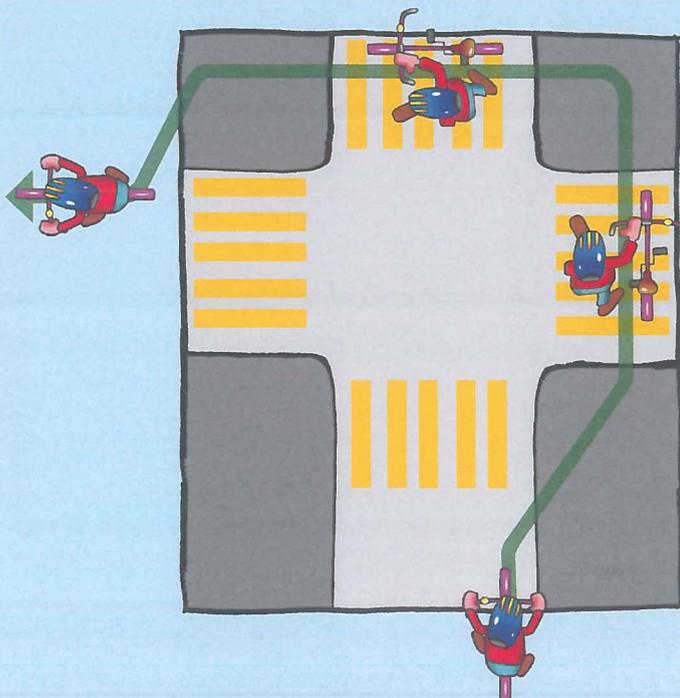
- 5 Ich biege ab ohne die Kurve zu schneiden.

Abbiegen nach links mit Einspurstrecke

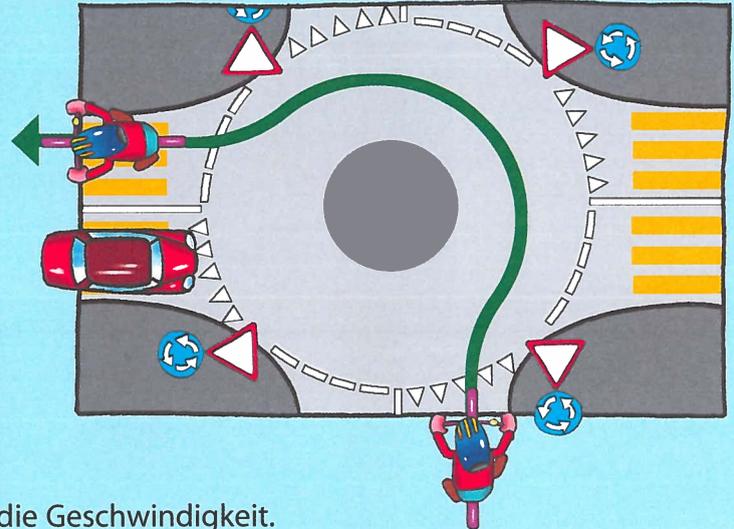


- 1 Ich blicke zurück. (Kommen schnellere Fahrzeuge von hinten?)
- 2 Ich gebe ein deutliches Armzeichen nach links. (Andere Verkehrsteilnehmende können meine Absicht frühzeitig erkennen.)
- 3 Ich spure nach links ein und fahre gegen die Mitte der Einspurstrecke. (Im Einspurstreifen muss ich nicht ganz rechts fahren. Ich vermeide so gefährliche Überholmanöver durch nachfolgende Fahrzeuge.)
- 4 Ich beachte das Vortrittsrecht. (Kommt ein Fahrzeug entgegen oder von rechts? Überqueren Fußgängerinnen oder Fußgänger die Straße, in welche ich einbiege?)
Wenn ich mich mit dem Fahrrad im Strassenverkehr schon sicher bewege, kann ich, bevor ich abbiege, zur Sicherheit nochmals zurückblicken. Obwohl es verboten ist, könnte es Fahrzeuge geben, die mich noch überholen wollen.
- 5 Ich biege ab ohne die Kurve zu schneiden.

Abbiegen nach links über Fussgängerstreifen



Auf gefährlichen Kreuzungen ist es für mich ratsam, am rechten Rand der Fahrbahn vom Velo abzusteigen, es zu schieben und die Straße zu Fuss zu überqueren. Ich füge mich nachher wieder in den rollenden Verkehr ein.



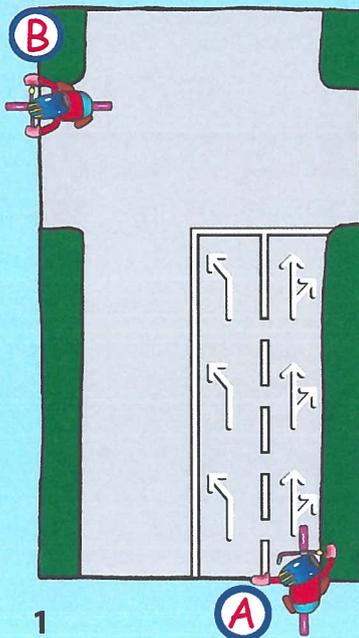
So fahre ich im Kreisverkehr:

- Ich mässige vor dem Einfahren die Geschwindigkeit.
- Ich beachte das Vortrittsrecht. (Die Fahrzeuge von links sind vortrittsberechtigt.)
- Ich fahre rechts, wenn ich den Kreisel bereits bei der nächsten Ausfahrt verlassen möchte.
- Ich darf gegen die Mitte der Kreisfahrbahn fahren, wenn ich den Kreisel später als bei der nächsten Ausfahrt verlassen möchte.
- Ich halte Abstand zu den vor mir fahrenden Fahrzeugen und überhole im Kreisel nie.
- Ich gebe vor dem Verlassen des Kreisels rechtzeitig ein deutliches Armzeichen nach rechts.
- Ich achte beim Verlassen des Kreisels auf Fussgängerinnen und Fussgänger.

Zwischentest



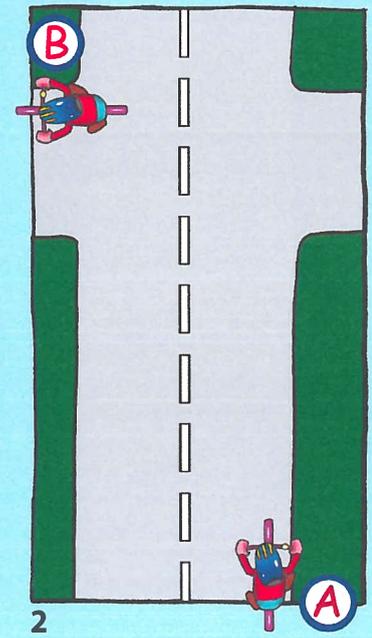
Zeichne in den folgenden Skizzen den richtigen Fahrweg von A nach B ein!
Beschreibe kurz die einzelnen Schritte!



1

1

2



2



Zeichne mit Kameradinnen oder Kameraden eine Kreuzung auf den Pausenplatz! Übt das Einspuren und Linksabbiegen!

Das Wichtigste in Kürze



Zu meiner eigenen Sicherheit und zur Sicherheit von allen anderen Verkehrsteilnehmenden ist es unerlässlich, die Verkehrsregeln, Signale und Markierungen zu kennen und sich danach zu richten. Auch wenn ich Vortritt genieße, muss ich mit Fehlern anderer rechnen. So helfe ich Unfälle zu vermeiden. Ich habe keine Knautschzone und keine Airbags.

Lernkontrolle



Betrachte den Titelcomic des Kapitels (Seite 11)! Notiere, wie viele verschiedene Gefahren-, Vorschrifts- und Hinweissignale vorkommen!

Gefahrensignale: _____ Vorschriftssignale: _____ Hinweissignale: _____



Beschrifte die Markierungen!

1 _____

2 _____

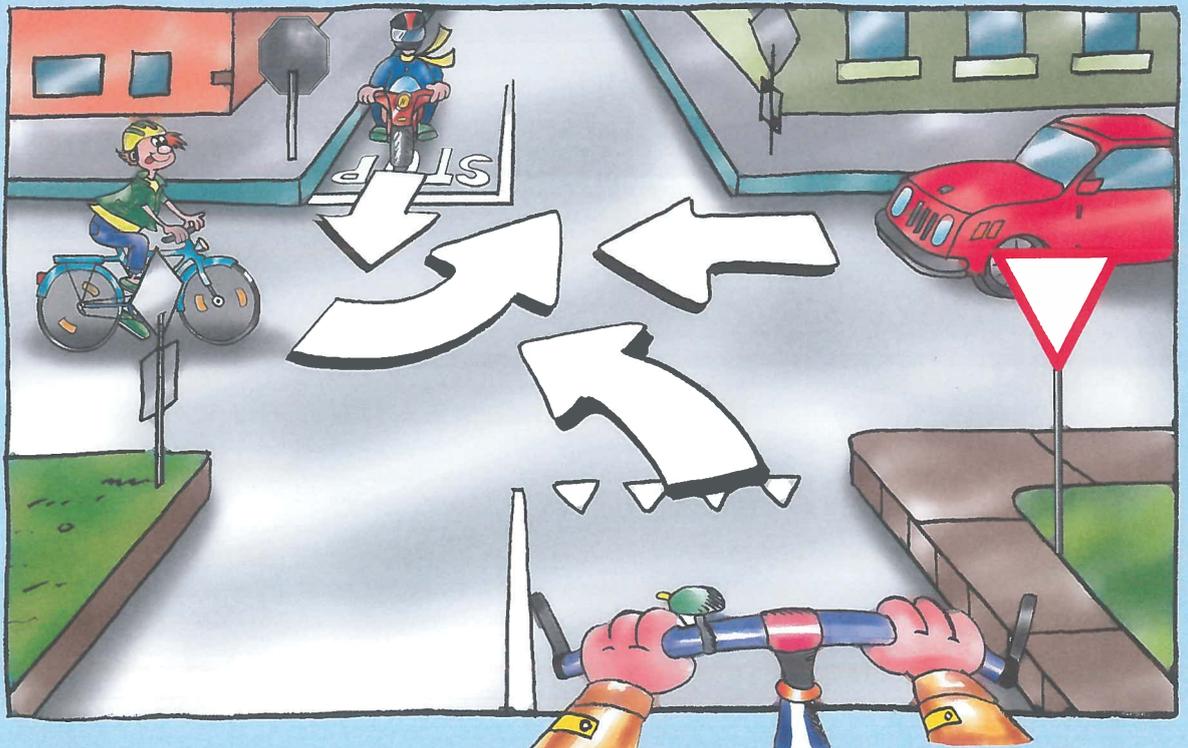
3 _____

4 _____

5 _____



Wie ist die Reihenfolge des Vortritts? Nummeriere!



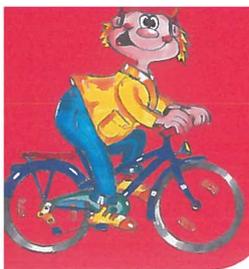


Verbinde die Symbole mit der richtigen Form!



Zeichne den Weg der Velofahrerin von A nach B ein und beschrifte die Signale!

Wenn du nicht alle Aufgaben richtig lösen konntest, solltest du die Verkehrsregeln, Signale und Markierungen nochmals anschauen. Fahre vorerst nur dort, wo du dich gut auskennst!



Ich schaue voraus...



Ich lerne Gefahrensituationen erkennen und vermeiden.
Ich lerne Schutzmöglichkeiten kennen.
Ich lerne meine Verkehrspartner und -partnerinnen einschätzen.



Gefahren



Ich lerne Gefahrensituationen erkennen und vermeiden.

Gefahrensituation A

Gefahr:

Unvorsichtige könnten vor mir Autotüren öffnen oder plötzlich wegfahren.

Reaktion:

Ich rechne mit solchen Verhaltensweisen und fahre nicht zu nahe an parkierten Autos vorbei.



Gefahrensituation B

Gefahr:

Der Chauffeur eines haltenden Lastwagens kann mich im Rückspiegel nicht immer sehen – «Toter Winkel».

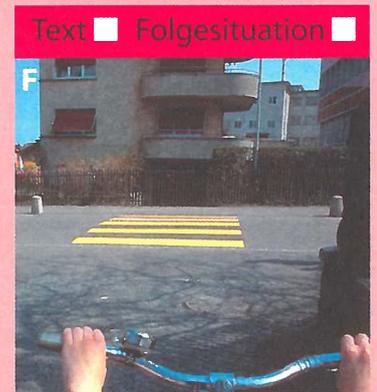
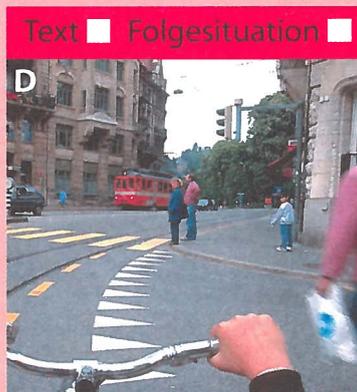
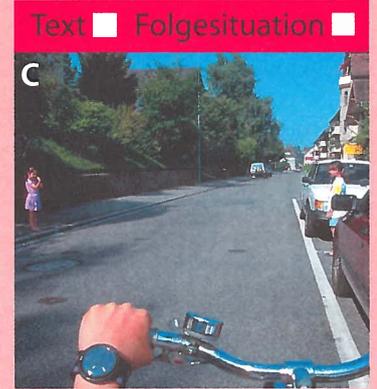
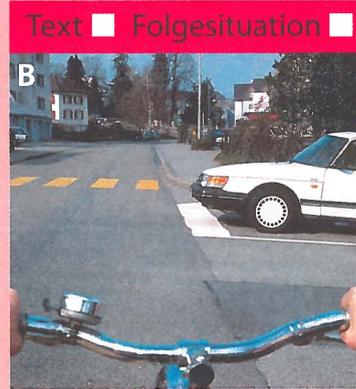
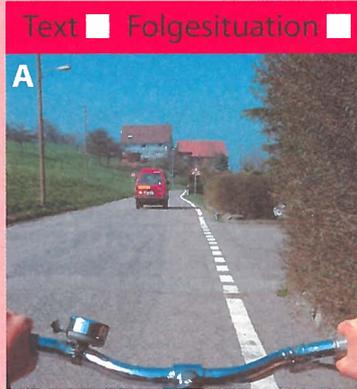
Reaktion: Ich fahre nicht an haltenden oder langsam fahrenden Lastwagen vorbei, sondern bleibe dahinter.





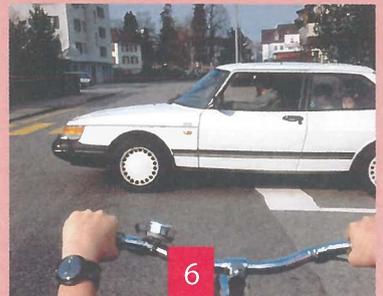
Betrachte die Fotos! Überlege, welche Gefahren sich aus diesen Situationen für dich entwickeln könnten!

Lies nachher die Texte und ordne sie den entsprechenden Situationen zu! Betrachte zum Schluss die Folgesituationen! Ordne sie ebenfalls zu!



- 1 Gefahr:** Kinder (besonders kleine) sind unberechenbar. Ich kann ihr Verhalten nicht immer voraussehen.
Meine Reaktion: Ich betätige die Veloglocke und bin bremsbereit.
- 2 Gefahr:** Die Rückfahrlampen parkierter Autos zeigen mir an, dass der Rückwärtsgang eingelegt ist. Der Fahrer oder die Fahrerin könnte unvorsichtig sein und mir den Weg abschneiden.
Meine Reaktion: Ich verlangsame meine Fahrt und bin bremsbereit.
- 3 Gefahr:** In der Umgebung von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel könnten eilige Passanten über die Strasse rennen, ohne auf den Verkehr zu achten.
Meine Reaktion: Ich beobachte die Umgebung von Haltestellen und bin bremsbereit.
- 4 Gefahr:** Nicht alle Verkehrsteilnehmenden verhalten sich immer korrekt. Es gibt manchmal zerstreute Verkehrsteilnehmende, die mein Vortrittsrecht missachten.
Meine Reaktion: Obwohl ich Vortritt habe, bin ich bremsbereit und schaue, ob der Fahrer mich gesehen hat.
- 5 Gefahr:** Hinter der Hecke könnten sich Menschen (Kinder) oder Tiere aufhalten. Sie könnten vor mir überraschend auf die Fahrbahn laufen.
Meine Reaktion: Ich bin bremsbereit und schaue, ob sich nach der Hecke etwas bewegt.
- 6 Gefahr:** Bei dieser Ausfahrt ist der Überblick erschwert. Fussgänger oder Fahrzeuge könnten plötzlich vor mir erscheinen. Die Fussgänger auf dem Trottoir und die Fahrzeuge auf der Fahrbahn haben Vortritt.
Meine Reaktion: Ich fahre vorsichtig bis zur Hofausfahrt, bin bremsbereit und rechne mit vortrittsberechtigten Fussgängern und Fahrzeugen.

Folgesituationen



Suche weitere Situationen! Stelle zusammen mit Klassenkameradinnen und -kameraden Fotopaare her und notiere die möglichen Gefahren! Präsentiere die Ergebnisse!

Selbstschutz



Ich lerne Schutzmöglichkeiten kennen.





Deine Schutzmöglichkeiten: Kreuze an!

Beim Velo fahren...

Tag Nacht Niederschlag Kälte

...fahre ich immer mit Helm.

...trage ich helle, gut sichtbare Kleider.

...trage ich Kleider mit Licht reflektierenden Teilen.

...trage ich geschlossene Schuhe.

...trage ich Handschuhe.

...trage ich einen Regenschutz.

Überlege dir weitere Möglichkeiten:

1.

2.



Trotz aller Schutzmassnahmen kannst du verunfallen. Überlege mit einer Kameradin oder einem Kameraden, welche Verhaltensweisen beim Velofahren gefährlich sind. Notiere! Erstelle eine Gefahren-Rangliste! Beispiele: freihändig fahren, sich ziehen lassen...

1.

2.

3.

4.

Partnerschaft



Ich lerne meine Verkehrspartner und -partnerinnen einschätzen.



Alle Verkehrsteilnehmenden haben ihre Stärken und Schwächen:

Sie sind alt oder jung, gross oder klein, frech oder schüchtern, erfahren oder unerfahren, langsam oder schnell. Partnerschaft im Strassenverkehr hilft kritische Situationen und damit Unfälle vermeiden. Eine Möglichkeit dazu ist das 3A-Training.

«3A» steht für Alter, Aufmerksamkeit und Absicht.

3A

Wie ist das **A**lter?

Wie ist die **A**ufmerksamkeit?

Welches ist die **A**bsicht?

Wenn sich Kinder im Bereich der Strasse aufhalten, ist besondere Vorsicht geboten. Besonders die kleinen Kinder sind meist mit sich selbst beschäftigt und achten nicht auf den Verkehr. Kinder können plötzlich auf die Strasse rennen oder fahren.

Jugendliche und Erwachsene sind im Strassenverkehr meist aufmerksam. Trotzdem ist auch bei diesen Altersgruppen mit überraschenden Verhaltensweisen zu rechnen, vor allem bei Jugendlichen. Sie gehen oft grössere Risiken ein als Erwachsene.

Ältere Menschen sind in der Regel weniger beweglich als junge und haben oft Mühe, sich in schwierigen Situationen zurecht zu finden. Das Seh- und Hörvermögen ist bei vielen Betagten beeinträchtigt. Die Angst vor Stürzen macht sie zusätzlich unsicher.



Beispiel

Alter: *Kinder (Sie sind unberechenbar und könnten plötzlich losrennen.)*

Aufmerksamkeit: *Nicht gut (Nur ein Kind blickt zu mir, die anderen könnten in Gedanken anderswo sein.)*

Absicht: *Die Kinder möchten auf dem Fussgängerstreifen die Fahrbahn überqueren. Ich halte an und lasse ihnen den Vortritt.*

Foto A

Alter: _____

Aufmerksamkeit: _____

Absicht: _____



Foto B

Alter: _____

Aufmerksamkeit: _____

Absicht: _____



Foto C

Alter: _____

Aufmerksamkeit: _____

Absicht: _____



